Tages-Anzeiger

Dienstag, 2. Februar 1993

Rentenalter 64/65 «erster Schritt»

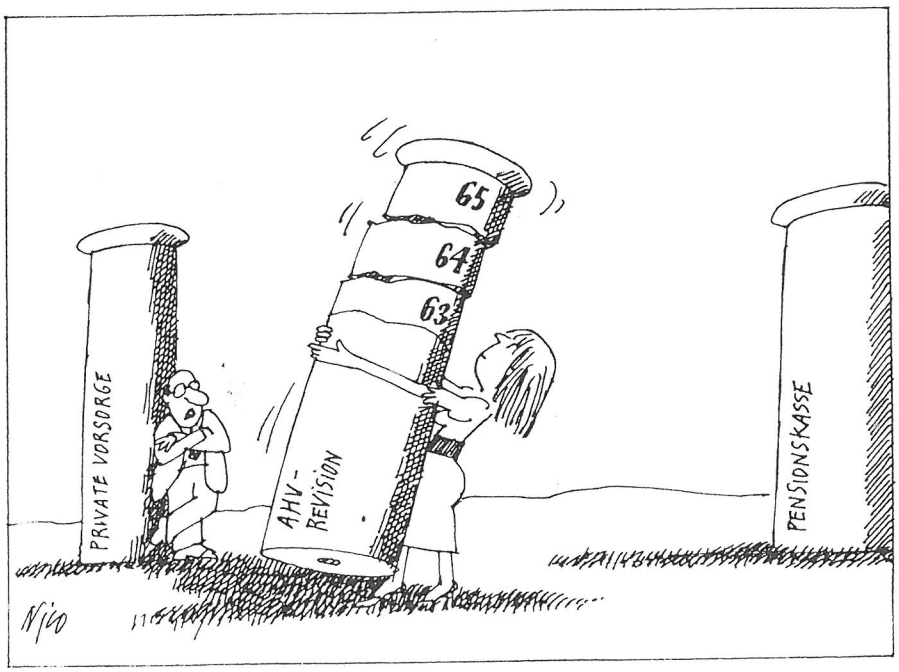
Die Nationalratskommission begründet ihren Entscheid

Mit dem Rentenalter 64 für die Frauen habe die Vorberatende Kommission des Nationalrates einen «Teilschritt» vorgeschlagen, erklärte FDP-Nationalrat Heinz Allenspach am Montag an einer Pressekonferenz. Falls das Plenum dem Antrag folge, müsse dann in der 11. AHV-Revision über ein einheitliches Rentenalter 65 entschieden werden.

Bern. – Der Kommissionssprecher, umgeben von sechs Männern aus der Verwaltung, zeichnete ein düsteres Zukunftsbild: Es sei «nicht unmöglich», dass die AHV bis im Jahr 2010 ein Defizit von etwa 5,5 Milliarden Franken aufweise. Die Kommission habe nicht den Ehrgeiz gehabt, die Probleme der sich abzeichnenden demographischen Entwicklung zu lösen, sagte Allenspach. Sie habe nur nichts unternehmen wollen, um die Situation zu erschweren. Später müssten dann neue Finanzquellen erschlossen werden.

Immerhin: Mit ihrem Antrag, das Rentenalter der Frauen in zwei Stufen auf 64 Jahre zu erhöhen, spart die Kommission zweimal 400 Millionen Franken im Jahr. Insgesamt kommt die AHV mit der 10. Revision ab dem Jahr 2005 sogar billiger zu stehen als heute.

Allenspach umriss erneut die Hauptpunkte der Vorlage und erläuterte anschliessend, weshalb die Kommission den Vorschlag ablehnte, ab 62 eine volle Rente auszurichten, wenn dafür die Erwerbstätigkeit aufgegeben wird: Es wäre nicht richtig, wenn die einen für die volle Rente weniger lang arbeiten müssten als die andern. Die Erwerbsaufgabe sei auch schwierig zu kontrollieren, im Ausland erst recht. Ferner müsste die sogenannte Ruhestandsrente auch allen nichterwerbstätigen Ehefrauen ab dem 62. Altersjahr ausbezahlt werden, welche sie gar nicht benötigen.



Nach jüngsten Informationen soll die 10. AHV-Revision in der Märzsession behandelt werden. Dann geht sie nochmals in den Ständerat, der ursprünglich das bundesrätliche Konzept ohne Splitting-System gutgeheissen hat. Vorausgesetzt, dass nicht das Referendum ergriffen wird, kann die Vorlage voraussichtlich 1996 in Kraft treten. *(vth.)*

Kommentar in der fünften Spalte